

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

D. Dreher & Co. in Berlin.

Herrmann, C.: Die Geheimnisse v. Berlin. Roman. 9. Hft. (1. Bd. S. 257-288 m. 1 Vollbild.) gr. 8°. bar —. 20

Rudolf Düker in Görlitz.

Schwender, F.: Bilder zu den neuen (Eisenacher) alttestamentlichen Perikopen. 3.-5. Bfg. (S. 65-160.) gr. 8°. Je n. —. 40

Friedrich Puffet in Regensburg.

Vereins-Katalog. (Begonnen 1870.) Die v. dem Referenten-Kollegium des „Allgemeinen Cäcilien-Vereins“ in den „Vereins-Katalog“ aufgenommenen kirchenmusikal. od. auf Kirchenmusik bezügl. Werke enth. Eine selbständ. Beilage zum Vereinsorgan (Fliegende Blätter f. kath. Kirchen-Musik). 11. u. 12. Hft. (Neue Folge.) Nr. 2501-2829. (3. Bd. S. 1-152.) Lex.-8°. Je n. —. 90

Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.

Muspratt's theoretische, praktische u. analytische Chemie in Anwendung auf Künste u. Gewerbe. 4. Aufl. Hrsg. v. G. Bunte. VIII. Bd. 12. Bfg. (Sp. 705-768 m. Abbildgn.) Lex.-8°. n. 1. 20

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher,

welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

M. G. Bayerle in München. 4008

Das ist die Liebe. 10 neue Künstlerkarten.

Albert Goldschmidt in Berlin. 4003

Griebens Reisebücher. Band 4: Dresden und die Sächsische Schweiz. 21. Aufl. 2 M.

Daraus einzeln:

Band 5: Dresden u. Umgebungen. 21. Aufl. 1 M 20 J.

Band 16: Die Sächsische Schweiz. 21. Aufl. 1 M.

Otto Hammerschmidt in Gagen. 4008

Schöneborn, Neuester Eisenbahngütertarif für Deutschland. 3. Aufl. Geb. 12 M.

Verlag Harmonie in Berlin. 4005

Bunte Brettl- und Theater-Bibliothek. Band VIII, IX u. X je 1 M.

H. Gartleben's Verlag in Wien. 4006

Poestion, Norwegisches Lesebuch. 2 M.

Dirr, Panstenographie. 2 M.

S. Kirzel in Leipzig. 4004

Kayser, Handbuch der Spectroscopie. 2. Bd. 40 M.; geb. 44 M.

H. Goepfi in Mailand. 4008

Chiala, Ancora un po' piu di luce. 8 fr.

Librairie Centrale des Beaux-Arts in Paris. 4007

Mucha, Documents décoratifs. 2. livraison.

Ludhardt's Buchhandlung für Verkehrswesen, G. m. b. H. in Berlin. 4004

Garisch, Die Vibration im Universum. 1 M.

G. S. Mittler & Sohn in Berlin. 4000

Bedienungsvorschrift für die 21 cm Kanone L/35 in 21 cm-Rüsten-Mittel-Pivot-Laffete C/92. 19. 50 J.

— für die 30,5 cm Kanone L/35 in 30,5 cm Rüsten-Laffete C/90. 20. 50 J.

— für die 15 cm Schnelllade-Kanone L/40 in Mittel-Pivot-Laffete C/97. XIX. 30 J.

— für die 15 cm Schnelllade-Kanone L/40 in Thurm-Laffete C/97. XLIII. 30 J.

— für die 21 cm Schnelllade-Kanone L/40 in Thurm-Laffete C/97. XLIV. 30 J.

— für die 24 cm Schnelllade-Kanone L/40 in Drehscheiben-Laffete C/97. XLV. 30 J.

— für die 24 cm Schnelllade-Kanone L/40 in Drehscheiben-Laffete C/98. XLVI. 30 J.

Gezeitentafeln für das Jahr 1903. 1 M 50 J

Goppenstedt, Offizier-Felddienstabungen. 2. Aufl. 2 M 40 J; geb. 3 M 40 J.

Georg Reimer in Berlin. 4002

Haeckel, Natürliche Schöpfungsgeschichte. 10. Aufl. 12 M; geb. 16 M.

Astronom. Jahresbericht. Bd. III. 21 M.

Schlesische Verlags-Anstalt vorm. S. Schottlaender in Breslau. 3993

Nord und Süd. Juni-Heft.

Hermann Seemann Nachf. in Leipzig. 3999

Thiele, Kunstförderung in der Provinz. 75 J.

Janitschek, Die neue Eva. 2 M 50 J; geb. 3 M 50 J.

Verus, Einer für viele. 2 M.

Schur, Das Buch der dreizehn Erzählungen. Geb. 3 M.

Max Spielmeier in Berlin. 4003

Hartmann, Moderne Amerikanische Skulpturen. 75 M.

Forberg, Schablonenschatz. 4. Sammlung. 3 M 10 J.

Hugo Steinig in Berlin. 4008/9

Толстой, Вступление. 3 M.

— Въ чемъ моя вѣра? 4 M.

Русская политика населя въ Финляндии. 1 M 20 J.

Georg Thieme in Leipzig. 4004

Rosenthal, Die Pulsionsdivertikel des Schlundes. 3 M 60 J.

Verhandlungen des Vereins für innere Medicin in Berlin. 1901-1902. 10 M.

Zeller & Schmidt's Verlag in Stuttgart. 4003

Zäch, Friederike Fellgers Kochbuch. 63.-65. Tausend. Geb. 4 M.

Nichtamtlicher Teil.

Die Namenszeichnung politischer und wirtschaftlicher Artikel in Zeitungen.

Seitens des Münchener Journalisten- und Schriftsteller-Vereins ist an eine Reihe von litterarisch und journalistisch thätigen Persönlichkeiten die Anfrage gerichtet worden, welche Stellung sie zu dem Vorschlage einnehmen, daß der Verfasser eines politischen und wirtschaftlichen Aufsatzes in Zeitungen diesen mit seinem Namen zeichne. Die Frage soll auf dem diesjährigen Versammlungstage der Journalisten- und Schriftstellervereine behandelt werden, und es bedarf keiner Ausführung, daß sie von erheblicher Bedeutung für die deutschen Preßzustände ist.

Es besteht in dieser Hinsicht zwischen Deutschland und

Frankreich ein sehr erheblicher Unterschied. In Frankreich werden die politischen und wirtschaftlichen Artikel vielfach, man kann sogar sagen, zumeist mit dem Namen gezeichnet, allerdings nicht immer mit dem bürgerlichen Namen, vielmehr sehr häufig auch mit dem wissenschaftlichen und litterarischen Pseudonym, das übrigens nur in den wenigsten Fällen eine für die mit den Verhältnissen näher Bekannten undurchdringliche Maske bildet. Der Grund hierfür wird regelmäßig in der früher geltenden Preßgesetzgebung gesucht, die diese Maßnahmen aus politischen Gründen obligatorisch vorgeschrieben hat. Allein diese Erklärung ist nur zum Teil eine richtige, denn die Namenszeichnung hat die Geltungsdauer der betreffenden preßgesetzlichen Bestimmungen ganz erheblich überdauert. Das Eintreten mit dem Namen für eine Publikation entspricht den französischen Anschauungen; der französische Zeitungsleser will wissen, wer hinter dem